#TAUNA NEWS

Das Magazin der Stadtwerke Oberursel Juni 2024



Miträtseln und Fahrrad-tasche gewinnen!

Ein Garten für alle

Gemeinschaftsgarten in Bommersheim

Orschel immer dabei

TaunaApp: Jetzt mit neuen Features

STADTWERKE OBERURSEL

Einfach Wohlfühlen.



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist da und damit auch immer häufiger die Sonne, die eine unerschöpfliche Energiequelle darstellt. Eines unserer Projekte legt den Fokus auf Ökostrom aus Sonnenenergie: Gemeinsam mit der Stadt und der Energiegenossenschaft Neue Energie Taunus statten wir öffentliche Gebäude mit Photovoltaikanlagen aus. Dabei legen wir Wert auf einen hohen Eigenverbrauchsanteil – der lokal erzeugte Sonnenstrom macht die Anlagen äußerst effizient. Zudem leisten lokale PV-Anlagen einen wesentlichen Beitrag zur kommunalen Energiewende, da sie große Mengen an CO_2 einsparen.

Auch die Verkehrswende bringen wir voran: Insgesamt neun öffentliche Ladesäulen in allen Stadtteilen Oberursels sind bereits in Betrieb, zwei weitere kommen in Kürze dazu. Und schließlich werden wir in dieser Freibad-Saison ein tolles Projekt abschließen, das den Freizeitwert in der Stadt steigert: Die neue Wasserspielwelt im TaunaBad Oberursel wird eine attraktive Bereicherung für Kinder und ihre Eltern sein.

Viel Freude bei der Lektüre und einen schönen Sommer!
Ihre

Julia Antoni
Geschäftsführerin Stadtwerke Oberursel

Inhalt

04–05 **Gemeinschaftsgarten**
Ein Garten für alle in Bommersheim

06 **Neu im TaunaBad**
Es tut sich was im Oberurseler Freibad

07 **Team im Fokus**
TaunaBad-Betriebsleiter Steffen Czwiklinski stellt sich vor

08 **Orschel in der Tasche**
TaunaApp mit neuen Features

09 **TaunaCrowd**
Fünf Jahre Crowdfunding

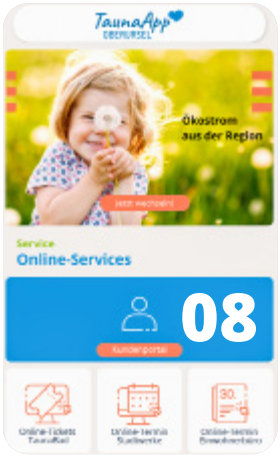
10–11 **Einsatz fürs Trinkwasser**
Wir sensibilisieren für einen umsichtigen Umgang mit Wasser

13 **Erneuerbare Energien**
PV-Ausbau geht weiter

14–15 **Urlaub auf dem Rad**
Neuer Trend: Bikepacking









Neue Energie tanken

Wir sorgen in Oberursel für ein flächendeckendes Angebot an öffentlichen Ladepunkten. Die Karte zeigt, an welchen öffentlichen Ladestationen der Stadtwerke Oberursel E-Autos mit 100 Prozent Ökostrom geladen werden können.
Der Zahlungsverkehr erfolgt unter anderem per Smartphone oder spontan per Kreditkarte sowie über die E-Roaming-Möglichkeit verschiedener Ladenetzwerke.



Quelle: Adrian Sonnberger

Mehr unter:
www.stadtwerke-oberursel.de/ladepunkte-oberursel
oder QR-Code scannen

STANDORTE DER LADEPUNKTE

1 Bald in Betrieb: Ladesäule an Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6
2 Parkplatz Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192
3 Dornbachstraße, Hausnummer 29, Oberursel Nord
4 Parkplatz TaunaBad, Altkönigstraße 99
5 Parkhaus Altstadt, Holzweg 30
6 Bald in Betrieb: Ladesäule an U-Bahn-Station Altstadt, Innenstadt
7 Parkhaus Stadthalle, Rathausplatz 2
8 Parkplatz Rathaus, Rathausplatz 1
9 Parkplatz Burgwiesenhalle, Im Himmrich, Bommersheim
10 Parkfläche Eichenstraße, Höhe Hausnummer 36, Stierstadt
11 Parkfläche Mauerfeldstraße, Höhe Hausnummer 89c, Weißkirchen



Foto: iStock.com – Djavan Rodriguez; Blatt: iStock.com – justinroque

Ihr Schritt fürs Klima

Grün, gut, günstig: Mit TaunaStrom SMART Klima tragen Sie zur Energiewende vor Ort bei: Unseren Online-Stromtarif mit wachsendem Ökostromanteil aus PV-Anlagen in der Region gibt es zum smarten Preis. Neukunden und -kundinnen erhalten einen Wechselbonus von 100 Euro. Jetzt einfach online wechseln!

Mehr dazu unter:
www.stadtwerke-oberursel.de/TaunaStrom#smart
oder QR-Code scannen

Jetzt voten!

Strom beziehen und nachhaltige Projekte unterstützen: Mit TaunaStrom geht das Hand in Hand.

Wer sich für einen unserer TaunaStrom Klima-Tarife entscheidet, kann sich im Anschluss bei WE LOVE ENERGY registrieren. Das zertifizierte Label bestätigt, dass unser Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen kommt. Gleichzeitig fördern TaunaStrom Klima-Kundinnen und -Kunden nachhaltige Projekte. Der Clou: Sie können mitentscheiden, welche der guten Ideen die Förderung erhalten. Die Spenden gehen sowohl an große Organisationen als auch an kleine lokale Projekte. Pro Abstimmungsrunde kann man eine Stimme an das Lieblingsprojekt vergeben.

Mehr dazu unter:
www.stadtwerke-oberursel.de/we-love-energy
oder QR-Code scannen



Gartenfreundinnen und -freunde und ihr Unterstützer-Team: Claudia Wießing von der Caritas Hochtaunus, Jonathan Guggenbichler von der Pfadfindergruppe Graue Bären, Projekt-Initiatorin Julia Moitzfeld, Markus Bluhm vom Ortsausschuss der katholischen Gemeinde, Pfarrer der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Ingo Schütz und Holger Kirschbaum (von links)



Ein Garten für alle

Outdoor-Fitness-Studio für die einen, Außenwohnzimmer für die anderen: Der Gemeinschaftsgarten in Bommersheim ist eine Anlaufstelle für alle Menschen, die gerne im Grünen sind.

Der Schritt durchs Tor öffnet den Blick auf ein Gartenparadies: Von Brombeerhecken umrandet, verstecken sich hier Obstbäume, Kräuter- und Gemüsebeete, eine helle Bretterhütte. Apfelblüten rieseln herab, Vögel zwitschern. Im hinteren Teil des lang gezogenen Grundstücks gibt es eine wilde Blumenwiese mit alten und neu gepflanzten Obstbäumen sowie zwei Bienenstöcke, rechts einen Komposter.

Freies Miteinander

Neben einem großen Walnussbaum stehen ein runder Tisch und Biergartenstühle. Julia Moitzfeld schenkt Kaffee aus der Thermoskanne ein, bietet frische Brezeln an. Die fröhliche Frau mit der runden Brille ist eine der Initiatorinnen des Projekts. „2020 bot sich die Möglichkeit, den verwilderten Garten im Bommersheimer Feld von einem älteren Ehepaar zu übernehmen“, erzählt sie. Die Gemeinde St. Aureus und Justina pachtete kurzerhand das Grundstück, und auch die evangelische Kreuzkirchengemeinde sowie der Caritasverband Hochtaunus unterstützten die Idee des Gemeinschaftsgartens. „Am Anfang mussten wir uns durch die Brombeeren schlagen“, erinnert sie sich lachend.

„Uns geht es darum, den ökologischen Gedanken auszuleben, so wie er im christlichen Gedankengut verankert ist“, erklärt Pfarrer Ingo Schütz das Engagement der evangelischen Kirche. Regelmäßig veranstaltet er im Garten jahreszeitliche Gottesdienste, sogar Taufen finden hier statt. Auch die Pfadfinder sind mit im Boot und nutzen den Ort als Treffpunkt; veranstalten Geländespiele, machen Lagerfeuer, grillen Stockbrot. Das Team hat sich für ein freies Miteinander entschieden, ohne

Vereinsgründung und die dazugehörige Organisation. „Uns ist die körperliche Betätigung wichtiger als die Vereinsarbeit“, erklärt Julia Moitzfeld, die den Gemeinschaftsgarten als ihr „Outdoor-Fitness-Studio“ bezeichnet.

Begegnen, bewirtschaften, bewahren

Einmal im Monat trifft sich das Kernteam, rund zehn bis 15 Aktive, zur Planungsrunde. Sie legen die Aufgaben fest, besprechen Fragen, bringen Ideen ein. An den Wochenenden stoßen je nach Wetter und Zeit weitere Gartenfreunde und -freundinnen dazu. „Manche kommen eher für einen Kaffee, als um zu arbeiten“, weiß Julia Moitzfeld. Doch auch das ist in Ordnung: „Jeder macht hier, was er kann oder was ihm Spaß macht“, betont Pfarrer Ingo Schütz. So nutzen Familien Angebote wie das Frühlings- oder Herbstfest, um mit ihren Kindern einen Ausflug in den Garten zu machen. Und engagierte Hobbygärtner und Hobbygärtnerinnen finden immer etwas zu tun.
„Wir haben das Gelände gedrittelt: Im ersten Drittel ist Raum für Begegnungen, den mittleren Teil bewirtschaften wir, und im hinteren Teil liegt unsere unberührte Blühwiese“, zählt Julia Moitzfeld auf. Denn das ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt im Gemeinschaftsgarten: Rückzugs- und Brutmöglichkeiten für Insekten, Vögel und andere Tiere zu schaffen.

Toilette mit Skylineblick

Auf dem Grundstück ist schon eine ganze Menge passiert: Gerade fertig ist die neue Holzhütte, über deren Dach die findigen Gärtner und Gärtnerinnen im regenreichen Frühjahr schon reichlich Gießwasser in Containern sammeln konnten. Das ist dringend nötig, denn auf dem Gelände gibt es weder Wasser- noch Stromanschluss. Ein stilles Örtchen steht hier dennoch: eine Camping-Toilette im klassischen Holzhäuschen. „Mit Blick auf die Frankfurter Skyline“, schmunzelt Holger Kirschbaum. Seit seinem Umzug vom Einfamilienhaus in eine Wohnung vermisst der 83-jährige seinen Garten – und verbringt viel Zeit auf dem Grundstück. Vom Bau des Toilettenhäuschens bis zur Gartenhütte: Der Rentner steckt jede Menge Arbeit und Herzblut in den Gemeinschaftsgarten.

Finanzierung über TaunaCrowd

Das Geld für Geräte, Material und Pflanzen erhält das Projekt aus Spenden. „Vor zwei Jahren haben wir an der SpendenEi-Aktion der TaunaCrowd teilgenommen“, erzählt Julia Moitzfeld. Über 3000 Euro kamen über die Crowdfunding-Plattform zusammen. Auch Privatpersonen, lokale Initiativen und Firmen unterstützen den Gemeinschaftsgarten immer wieder mit Geld- und Sachspenden, etwa einem Mäher oder Obstbaumsetzlingen.

Herzlich willkommen!

Eines ist dem Team besonders wichtig: Alle, die Spaß am Gärtnern haben, sind herzlich ins Gartenteam eingeladen! „Hier kann sich jeder nach seinen Interessen einbringen. Vielleicht findet sich ja sogar jemand, der sich wieder intensiver um unsere Instagram und Facebook Accounts kümmert“, lacht Julia Moitzfeld.

Wo? Kontakt?

**Wallstraße, 61440 Oberursel,
E-Mail: Gemeinschaftsgarten@pfarrei.kath-oberursel.de**

Regelmäßiges Gärtnern ganzjährig: Jeden 1. und 3. Samstag sowie 2. und 4. Sonntag im Monat, jeweils ab circa 14 Uhr. Bei Hitze erst um 15:30 Uhr, bei Regen, Sturm oder Schnee entfällt das Gärtnern.

Seid dabei!

8. September, 14 Uhr: Sonntagsspaziergang des Sozialraumbüros Bommersheim, anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftsgarten. Treffpunkt an der Kirche St. Aureus und Justina, Lange Straße 106

22. September, 10:30 Uhr: Herbstgottesdienst der evangelischen Kreuzkirchengemeinde

29. September, 11 Uhr: „Gottesdienst … aber anders“: Erntedank-Gottesdienst der Pfarrei St. Ursula mit Gartenfest und Share-Buffet

Wer Lust bekommen hat, selbst Obst und Gemüse anzubauen, schaut im Gemeinschaftsgarten vorbei oder liest unsere Tipps auf www.facebook.com/Stadtwerke-Oberursel









Links: Ingo Schütz und Markus Bluhm legen ein Beet an. Mitte oben: In der Gartenhütte reihen sich Spaten, Rechen und Co. aufgeräumt aneinander. Mitte unten: Der Eingang zum Gemeinschaftsgarten. Oben: Schöne neue Gartenhütte.

Icons: iStock.com – justinroque



Von Wasserpilz bis Spraypark: Die Wasserspielwelt im TaunaBad ist bald fertig.



Spaß im TaunaBad

Wasserspielwelt für Kinder, modernes Gastro-Angebot, öffentliche Kultur-Veranstaltungen: Ein Besuch im TaunaBad lohnt sich!

Wir freuen uns, dass es in diesem Sommer fertig wird: Das neue Kinderbecken wird die Kleinen begeistern! Trittsichere Edelstahlbecken, Abenteuer-Rutsche, großer Wasserpilz und lustige Spritzdüsen werden für jede Menge Wasserspaß sorgen. Damit die Kinder nicht zu lange der prallen Sonne ausgesetzt sind, beschattet später ein großzügiges Segel das Becken. Rund 1,7 Millionen Euro wird der Neubau kosten.

So spannend wie die Wasserspielwelt ist auch die Badewasseraufbereitung: „Das Wasser wird künftig jede Nacht abgelassen und aufbereitet. Auf diese Weise kühlt es nicht aus, und wir sparen Energie und Wasser“, bringt es TaunaBad-Betriebsleiter Steffen Czwiklinski auf den Punkt.

Auch für die Größeren gibt es was Neues zu entdecken: Rechtzeitig zur Fußball-EM haben wir auf der Wiese in der Nähe des Volleyballfeldes einen Tischkicker aufgestellt. Zwei Tischtennisplatten komplettieren das sportliche Angebot.

Ab 15. September wird das Unternehmen Friendz unseren Kiosk betreiben. Damit es auch diesen Sommer „Freibad-Pommes“ gibt, ist bereits seit Ende 2023 der erste PomMat in Hessen bei uns im Einsatz. Er hat bereits über 2500 Portionen leckere Pommes vollautomatisch zubereitet.

#STADTWERKE-SOMMER

Am ersten Juni-Wochenende verwandelte sich das TaunaBad in eine Party-Location. Zum zweiten Mal veranstaltete der Kultur- und Sportförderverein Oberursel gemeinsam mit uns den #STADTWERKE-SOMMER auf dem Freibadgelände. Zum Auftakt begeisterte ein Open-Air-Kinoabend die Besucherinnen und Besucher. Am Samstag vibrierte die Liegewiese schon nachmittags bei chilliger Musik, und abends heizte das DJ-Kollektiv „Tiefe Klänge“ dem Publikum beim Rave richtig ein. Ein voller Erfolg!

Aktuelle Infos zum TaunaBad gibt es auch auf unserem Facebook-Account

Foto: Fotolia – Brigida Soriano

Team im Fokus

Gut gelaunt, wortgewandt, engagiert: Betriebsleiter Steffen Czwiklinski bringt neuen Schwung ins TaunaBad.

Seit Januar 2023 steht das TaunaBad unter neuer Leitung: Steffen Czwiklinski hat seinen Job als Leiter der Bodenseetherme aufgegeben und sich für Oberursel entschieden: „Nach 15 Jahren in Konstanz wollte ich mich weiterentwickeln“, bilanziert der 36-Jährige. Die Stelle bei den Stadtwerken Oberursel fand er über das Internet-Portal Xing.

Die Mischung macht’s

„Ich wollte an einen Ort, den ich noch nicht kannte. Und die Gegend rund um Frankfurt war für mich ein unbekannter Fleck auf der Landkarte“, erklärt der Betriebsleiter seine Wahl. Wir unterstützen diese Entscheidung von Anfang an: Bis Steffen Czwiklinski eine Wohnung gefunden hatte, wohnte er ein halbes Jahr lang in der Mitarbeiterwohnung in unserem Bürogebäude. „Ein großer Vorteil“, findet der Betriebsleiter.
Zu seinem Beruf kam er über den Rettungsschwimmsport. „Ich war jahrelang bei der DLRG und im Schwimmverein, habe an Wettkämpfen teilgenommen“, erinnert sich Steffen Czwiklinski. Von dort war es nur ein kleiner Schritt bis zur Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Später machte er seinen Meister in diesem Beruf.



> „Sicherheit steht bei uns **an oberster Stelle.**“

Auf die Frage, was ihm an seiner Arbeit am besten gefällt, erklärt er: „Es ist die Mischung, die Abwechslung. Kein Tag gleicht dem anderen.“ Und tatsächlich: Von Organisation über Technik bis hin zum Gebäudemanagement bietet sein Job jede Menge Facetten. Dazu gehört auch der Kontakt mit den Gästen. Steffen Czwiklinski meistert alles souverän. „Mich bringt so schnell nichts aus der Ruhe“, fasst er sein Erfolgsrezept zusammen.

Neue Wege gehen

Zur Seite steht ihm ein engagiertes Team von zehn Festangestellten und 13 Aushilfen. Seit seinem Start im TaunaBad hat sich einiges getan: Die Gäste freuen sich über Tischtennisplatten und Tischkicker, die neuen Aqua-Jogging-Kurse kommen gut an. Und auch seine erste Herausforderung konnte er bereits meistern: den Bau des neuen Kinderbeckens. Als Badleiter fiel ein Teil der Organisation in seinen Aufgabenbereich. „Es ist tatsächlich ein kompletter Neubau, inklusive innovativer Technik“, verrät Steffen Czwiklinski.
Privat hat er sich eingelebt: Mit seinem Bordercollie-Mix Balou erkundet er die Felder um Oberursel. Außerdem engagiert er sich ehrenamtlich für das Deutsche Rote Kreuz. Auch beim Reisen steht der gebürtige Sauerländer auf Action: Statt am Strand verbringt er seine Urlaube lieber mit Städtetrips oder Rundreisen durch mehrere Länder. Nicht zu stressig? Steffen Czwiklinski lacht: „Für mich ist das angenehmer Stress.“



Steffen Czwiklinski demonstriert, wie ein Beatmungsbeutel funktioniert, ein wichtiges Hilfsmittel bei der Wiederbelebung im Wasser Verunglückter.

Unterstütze unser Team!

stadtwerke-oberursel.de/karriere

Lupe: iStock.com – Passatic

Orschel in der Tasche

Praktisch unverzichtbar: Unsere TaunaApp kommt mit neuen Features, erweiterten Servicefunktionen und im neuen Look daher.

Kann jetzt deutlich mehr und sieht noch besser aus: Die TaunaApp Oberursel präsentiert sich nach einem umfassenden Relaunch mit neuen Features, erweiterten Funktionen, einer deutlich übersichtlicheren Struktur in einem modernen und einheitlichen Look. Zentrale Themen sind in den Gruppen „Service“, „Infos“ und „Freizeit“ gebündelt, unsere Stadtwerke-Features und die Themen der Stadt Oberursel haben eigene Bereiche.

Das ist neu

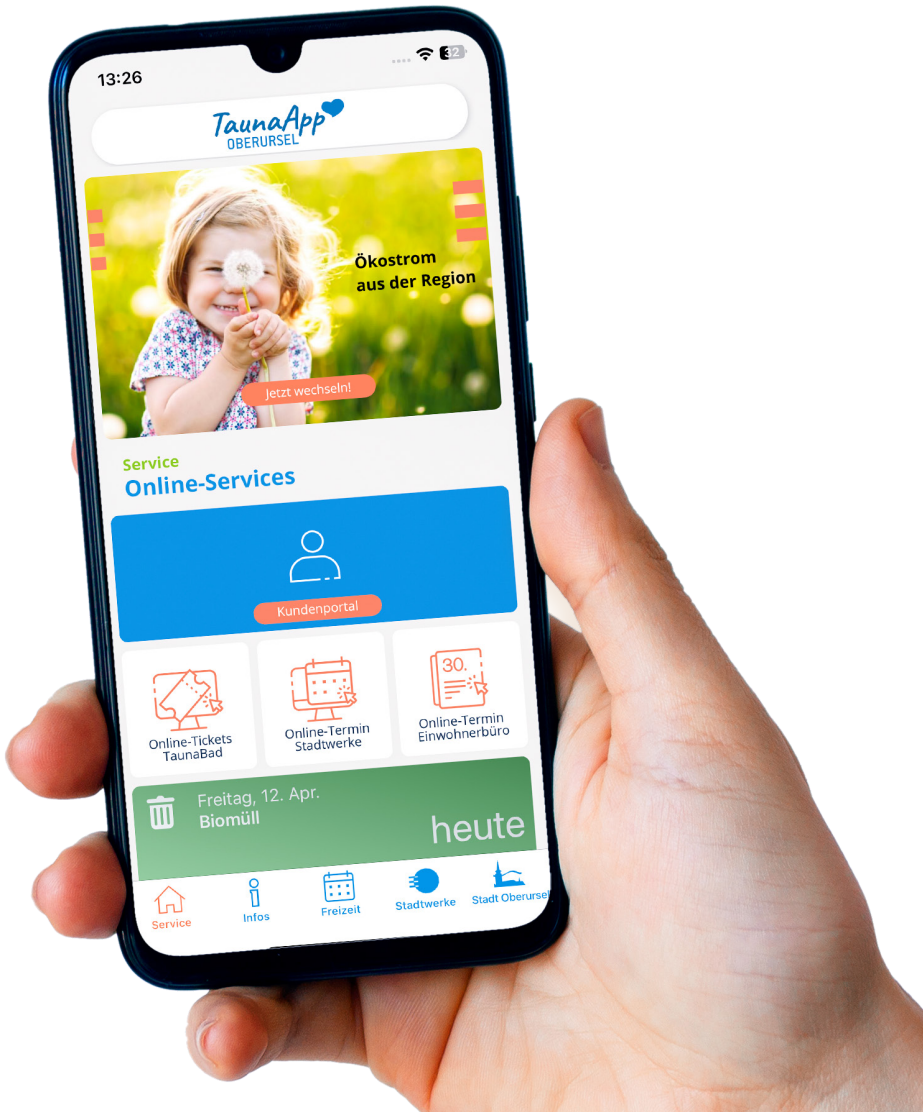
Mit wenigen Klicks haben die bisher rund 10 000 User jetzt die Möglichkeit, Tickets für das TaunaBad direkt über die App zu kaufen, Parktickets per Handy zu bezahlen und sich RMV-Verbindungen nicht nur anzeigen zu lassen, sondern auch gleich das passende Ticket zu kaufen. Mit einem Klick finden Kinofans heraus, in welchem Kino ihr Wunschfilm gerade läuft und können schon mal den Trailer starten. „Dank ihrer neuen Funktionen bietet die TaunaApp jetzt deutlich mehr Nutzen, der neue Look macht die Bedienung noch intuitiver“, fasst unsere Geschäftsführerin Julia Antoni zusammen,

Erleichtert den Alltag

Unter **„Service“** finden User etwa den Abfallkalender, die Online-Terminvergabe im Rathaus und die Sperrmüll-Anmeldung. Hinter dem Icon **„Infos“** finden sich zum Beispiel Hinweise auf Baustellen und Umleitungen. Unter **„Freizeit“** findet sich, klar, das Freizeitangebot in Oberursel, aber unter anderem auch Infos zu Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Der Punkt **„Stadtwerke“** bietet Nutzerinnen und Nutzern unter anderem Zugriff auf unsere aktuellen Stellenangebote; Kundinnen und Kunden können hier ihre Zählerstände übermitteln. Und unter **„Stadt Oberursel“** gibt es beispielsweise wichtige Online-Formulare oder die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.
„Wir hoffen, dass die TaunaApp Oberursel durch diese Maßnahmen von noch mehr Menschen heruntergeladen und regelmäßig genutzt wird und sind schon sehr gespannt auf das Feedback der User“, betont Julia Antoni.

Die TaunaApp gibt es gratis bei Google Play und im App Store.

Umfassende Info zur TaunaApp gibt’s hier: www.stadtwerke-oberursel.de/TaunaApp oder QR-Code scannen



Happy Birthday TaunaCrowd

Seit fünf Jahren sammeln regionale Vereine Geld über unsere Crowdfunding-Plattform – und finanzieren sich so ihre Herzenswünsche.

48 erfolgreiche Projekte, 2504 Unterstützende und die gesammelte Summe von 181.611 Euro – die Bilanz unserer TaunaCrowd kann sich sehen lassen. 2019 gestartet, hat die Zahl der erfolgreichen Projekte auf unserer Crowdfunding-Plattform in den vergangenen fünf Jahren immer weiter zugenommen.
Und so funktioniert's: Vereine und Initiativen, die finanzielle Unterstützung für ein gemeinnütziges Projekt in Oberursel oder im Hochtaunuskreis benötigen, legen dieses unter **www.taunacrowd.de** an. Dann gilt es, bei Vereinsmitgliedern, Familie, Freunden und Fans kräftig die Werbetrommel zu rühren, damit sich genügend Unterstützerinnen und Unterstützer zum Erreichen der Zielsumme finden.

Förderung ganzjährig möglich

Vom Team der TaunaCrowd erhalten die Projektstarter und -starterinnen Unterstützung durch persönliche Beratung. Für alle Projekte stellen wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, den Stadtwerken Bad Homburg, jeden Monat 500 Euro in einem Fördertopf zur Verfügung. Erhält ein Projekt eine Unterstützung von mindestens zehn Euro, geben wir einmalig zehn Euro aus diesem Topf dazu.

Regelmäßig finden auf der Online-Plattform zudem Sonder-Aktionen statt, bei denen die Projekte zusätzliche Unterstützung erhalten.
Doch grundsätzlich ist es ganzjährig möglich, Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport mithilfe der TaunaCrowd zu finanzieren. „Wir freuen uns darüber, dass 2023 vermehrt Projekte außerhalb der Sonder-Aktionen gestartet sind", resümiert Andrea Königslehner, Leiterin Marketing & Kommunikation bei den Stadtwerken Oberursel.

Herbstzauber für Herzensprojekte

Vom 17. September bis 17. Oktober 2024 startet wieder unsere Aktion „Herbstzauber", die wir erneut gemeinsam mit den Stadtwerken Bad Homburg durchführen. Bis zum 6. September können hierfür gemeinnützige Vereine und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis ihre Herzensprojekte auf der TaunaCrowd anmelden.

Weitere Infos zum Herbstzauber unter: www.taunacrowd.de/herbstzauber2024 oder QR-Code scannen.



Fotos: AdobeStock / kittyfly; freepik



Bäcker aus Leidenschaft

Sein Beruf ist nichts für Langschläfer: Bereits um halb zwei nachts steht Bäckermeister Volker Müller mit seinem Team in der Backstube. Hier entsteht alles noch in Handarbeit. Das schmeckt man: „Bei den Qualitätsprüfungen des Deutschen Brotinstituts schneiden wir regelmäßig sehr gut ab", betont der Obermeister der Bäckerinnung.

Zum Ende der Schicht bereiten die Mitarbeitenden die Waren für den nächsten Tag vor, setzen Sauerteig an, formen Brötchen und süße Stückchen. Seit 1876 ist die Bäckerei in Familienbesitz. Volker Müller legt Wert auf saisonale Produkte und nutzt am liebsten regionale Waren. „Erdbeerkuchen bieten wir an, wenn das Obst frisch aus Deutschland kommt", so der Bäckermeister. Von Kreppeln über Rhabarberkuchen bis zum Stollen – hier gibt es alles zu seiner Zeit.

Den Strom für seinen Betrieb bezieht Volker Müller von uns. „Ich halte es für richtig, den Versorger vor Ort zu unterstützen", betont er. „Viele der Stadtwerke-Mitarbeitenden gehören zu meinen Kunden, und ich habe immer einen Ansprechpartner vor Ort. So bleibt das Geld sozusagen in der Familie."

Bäckerei Müller,
Burgstraße 24,
61440 Oberursel
Telefon: 06171 54136

Icon: iStock.com – Amin Yusifov

Einsatz fürs Trinkwasser

Etwa 109 Liter Trinkwasser verbrauchen wir durchschnittlich pro Tag in Oberursel und liegen damit unter dem Bundesdurchschnitt von 121 Litern. Trotzdem: Da geht noch was! Uns ist es wichtig, die Menschen für einen umsichtigen Umgang mit dem wertvollen Nass zu sensibilisieren und umfassend zu informieren.



Dieter Gredig, bei uns zuständig für das Wassernetz in Oberursel, und Geschäftsführerin Julia Antoni besuchen einen sanierten Hochbehälter.

HÖCHSTE QUALITÄT

Jährlich stellen wir Oberursel rund 2,4 Millionen Kubikmeter einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung. Rund 300 Kontrollen durch unabhängige Labore pro Jahr garantieren höchste Wasserqualität.
Wir investieren hohe Summen in die sichere Versorgung – etwa in hochmoderne Aufbereitungstechnik *(siehe dazu die Rubrik „Hinter den Kulissen“ auf Seite 13)* oder die sukzessive Sanierung unserer Hochbehälter.



Unsere Wasserbar am Weltwassertag.

SOLIDE FAKTEN

Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig rund ums Orscheler Wasser. Etwa darüber, wie wir Wasser gewinnen und aufbereiten oder wie wir die Trinkwasserversorgung in Zukunft sicherstellen wollen. Zum Beispiel an unserer Wasserbar am Weltwassertag im März oder mit Experten-Vorträgen zum Tag der Daseinsvorsorge im Juni.

Weitere Infos

Infos und Termine rund ums Oberurseler Trinkwasser unter: www.stadtwerke-oberursel.de/Wasser oder QR-Code scannen.

Alles Wichtige rund um die Trinkwasserversorgung in Steinbach unter www.wasserversorgung-steinbach.de oder QR-Code scannen.

FRÜH ÜBT SICH

Ausreichend trinken steigert Konzentration und Leistungsfähigkeit. Wir haben alle Oberurseler Schulen mit Trinkwasserspendern ausgestattet, damit Schülerinnen und Schüler gratis Zugang zu Leitungswasser haben. Frei von Zucker und Kalorien ist es der ideale Durstlöscher. Außerdem bieten wir Schulklassen jährlich zum Weltwassertag Führungen durch unseren Wasserhochbehälter Borkenberg an. Besonders spannend: der Blick in die riesigen, gut gefüllten Wasserkammern.







Unser Trinkwasserspender in der Kumeliusstraße.

ERFRISCHUNG IN DER STADT

Sommerhitze und nichts zu trinken? Der öffentliche Trinkbrunnen in der Kumeliusstraße stillt den Durst – und das gratis! Grundsätzlich ist Trinkwasser in Deutschland ein sehr streng kontrolliertes Lebensmittel, das man ohne Bedenken trinken kann. Mit frischen Beeren, Gurke oder Minze lässt es sich verfeinern, es als Tee aufzugießen verleiht ihm spannende Aromen und macht es zum perfekten, zuckerfreien Sommerdrink.

GRÜNES LICHT?



Kann ich meinen Garten wässern und den Pool füllen oder ist Wassersparen angesagt? Mit unserer Trinkwasser-Ampel und dem Hinweis zum Verbrauchsverhalten informieren gleich zwei Werte zur aktuellen Trinkwassersituation in Oberursel.
Auch in Steinbach zeigt die Trinkwasserampel an, wann Sparen angesagt ist.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das Oberurseler Trinkwasser stammt zu etwa 95 Prozent aus eigenen Gewinnungsanlagen. Bei unseren regelmäßigen „Wasserwanderungen“ und Hochbehälterführungen erkunden Teilnehmende den Weg des Oberurseler Wassers und erfahren bei der Besichtigung eines Hochbehälters und einer Aufbereitungsanlage, wie wir Rohwasser in trinkfertiges Leitungswasser verwandeln und in Oberursel verteilen.
Auch in Steinbach führen wir seit 2023 regelmäßig Führungen in unseren Wasseranlagen durch.



Teilnehmende erfahren während einer „Wasserwanderung“ den „Weg des Wassers“.



WIR SIND LEITUNGSWASSER FREUNDLICH

Trinkwasser fließt direkt aus der Leitung, ganz ohne Transport und Verpackung, ist gesund und unschlagbar günstig. Das wissen wir zu schätzen und haben uns als leitungswasserfreundliches Unternehmen auszeichnen lassen. Wir versorgen unsere Mitarbeitenden, aber auch Besucherinnen und Besucher oder Veranstaltungsgäste mit Leitungswasser als Getränk und stehen hinter dem Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser.

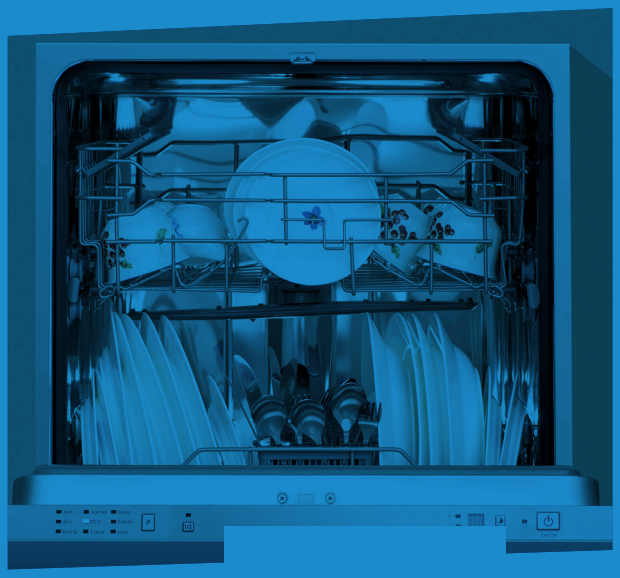
Mit allen Wassern gewaschen

Mit dem Eco-Programm von Wasch- und Spülmaschine sparen Verbraucherinnen und Verbraucher auf Knopfdruck Energie und Ressourcen. Tipps, wie Sie dabei mit wenig Energieaufwand zu einem sauberen Ergebnis kommen.



LÄNGER LAUFEN LASSEN

Die meiste Energie beim Waschen wird verbraucht, um das Wasser zu erwärmen. Eco-Programme setzen auf niedrige Temperaturen und eine längere Reinigungszeit. Das ist effizient: Der Motor einer Waschmaschine verbraucht nur ein Zehntel der Energie des Heizelements. Bei 100 Waschgängen im Eco- statt im Standard-Programm lassen sich 10 bis 20 Euro pro Jahr sparen.





ECO STATT AUTOMATIC

Durch die längere Wasch- oder Spüldauer haben Wasser und Reinigungsmittel mehr Zeit, um einzuwirken und Schmutz zu entfernen. Die meisten Spülmaschinen spülen laut Stiftung Warentest im Eco-Programm sogar sauberer als im Automatik- oder Kurzprogramm.



60 GRAD FÜR DIE HYGIENE

30 bis 40 Grad reichen in der Regel aus, um Wäsche oder Geschirr zu reinigen. Wichtig: Ein- bis zweimal im Monat bei 60 Grad waschen, damit sich Keime und Bakterien nicht ausbreiten. Auch die Spülmaschine alle vier Wochen bei 60 Grad laufen lassen, um unangenehmen Gerüchen und hartnäckigen Ablagerungen vorzubeugen.

15 PROZENT

der Verbraucherinnen und Verbraucher nutzen laut einer Umfrage das Eco-Programm der Waschmaschine. Warum so wenige? Vielen dauert es zu lange, bis die Wäsche fertig ist.



RICHTIG BELADEN

Nur richtig beladen, wird der Inhalt von Waschmaschine und Geschirrspüler sauber. In der Spülmaschine sollte das Geschirr nicht zu eng stehen, gestapelt werden oder die Sprüharme blockieren. Grobe Essensreste vorher entfernen. Für die Waschmaschine gilt die 80-Prozent-Faustregel: Zwischen der Wäsche und dem oberen Rand der Trommel immer eine Handbreit Platz lassen.



NICHTS VERPULVERN

Die richtige Dosierung des Waschmittels hängt von der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad ab. Ein Blick auf die Waschmittelverpackung gibt Aufschluss. Auch für Spülmittel gibt es Dosierempfehlungen. Statt Geschirrspültabs ist Reinigungspulver meist die bessere Wahl: Es löst sich schneller auf, ist günstiger und lässt sich individuell dosieren. Zudem sind Tabs oft in Plastik verpackt.

Foto: iStock.com – rengewych

Alles auf Sonne

Der Ausbau der Erneuerbaren geht weiter: Mit neuen Photovoltaikanlagen bringen wir die Energiewende in der Region voran.

Klimafreundliche Energiegewinnung ausbauen – das ist eines unserer erklärten Ziele. Gemeinsam mit der Stadt Oberursel und der Energie-Genossenschaft Neue Energie Taunus arbeiten wir daran, städtische Einrichtungen mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Nachdem wir im vergangenen Jahr die Taunushalle in Oberstedten sowie die Kindertagesstätte Schatzinsel mit Solarmodulen versehen haben, folgten nun die Dächer der KiTa Regenbogenland und des Feuerwehrgerätehauses in Bommersheim. „Kindergärten eignen sich gut für den Einsatz von Solarstrom, da sie tagsüber genutzt werden“, erklärt Projektleiter Marcel Meissner, Vertriebsmitarbeiter der Stadtwerke Oberursel.

Fokus: Eigenverbrauch

Beide Anlagen zielen darauf ab, den gewonnenen Strom vor Ort zu verbrauchen, also weniger Strom aus dem öffentlichen Netz zu ziehen. „Der Eigenverbrauchsanteil liegt jeweils bei mindestens 60 Prozent“, weiß Marcel Meissner.

Überschüssige Energie fließt in das öffentliche Netz oder wird, wo möglich, für den Betrieb unserer E-Ladesäulen genutzt. Das Konzept geht auf: „Wir werden nach und nach die geeigneten öffentlichen Gebäude mit Solaranlagen ausstatten“, betont unsere Geschäftsführerin Julia Antoni. Weitere Projekte sind geplant: Zum Beispiel soll noch in diesem Jahr eine PV-Anlage am Wertstoffhof auf dem Betriebsgebäude der Bau & Service Oberursel entstehen.

Bürgerbeteiligung gefragt

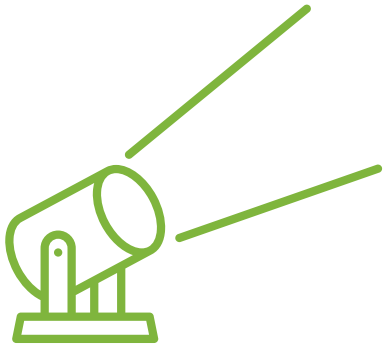
Außerdem arbeiten wir mit der von uns mitgegründeten Neue Energie Taunus zusammen. Gemeinsam mit der Energiegenossenschaft planen wir den Bau einer Photovoltaikanlage auf den Scheunendächern eines Kronberger Bauernhofs. Um zukünftige Projekte zu finanzieren, nimmt die Genossenschaft neue Mitglieder auf.

Mehr dazu unter www.neue-energie-taunus.de



Photovoltaikanlage KiTa Regenbogenland

Foto: next energy GmbH



Icon Scheinwerfer: iStock.com — Sumberyotro

Hinter den Kulissen

Ultrafiltrationsanlage Hohemark



Sie entfernt feinste Partikel und Mikroorganismen aus dem Rohwasser: die Ultrafiltrationsanlage im Wasserwerk Hohemark. Hier, im Haidtränktal, gewinnen wir rund 80 Prozent des Oberurseler Trinkwassers. Die hochmoderne Aufbereitungstechnik hat ihren Preis: Rund drei Millionen Euro haben wir in die Erweiterung der Entsäuerungsanlage investiert. „Die Anlage entfernt Bakterien und Viren – das macht den Einsatz von Chlor überflüssig“, weiß Rohrnetzmeister Marcel Dierich. Die Ultrafiltrationsanlage macht die Trinkwassergewinnung deutlich effizienter und sorgt dafür, dass wir das Rohwasser zu fast 100 Prozent als Trinkwasser aufbereiten können. Im Sommer fließen täglich durchschnittlich 8000 Kubikmeter Wasser durch die Anlage. Im Anschluss wird es mit UV-Licht desinfiziert. Die Ultrafiltrationsanlage hat einen weiteren Vorteil: „Sie läuft vollautomatisiert und kann über den PC gesteuert werden“, erklärt Marcel Dierich.

Urlaub auf dem RAD

Foto: Thomas Schlorke



Erstaunlich, was sich auf dem Rad alles mitnehmen lässt! Dieser Radfahrer ist perfekt ausgestattet – die Bikepacking-Tour kann beginnen.

JobRad nutzen

Fahrrad aussuchen, leasen, losradeln: Wir bieten unseren Mitarbeitenden an, ein Dienstrad zu leasen. Das ist nicht nur günstig, sondern unterstützt auch einen gesunden Lebensstil und eine ausgewogene Work-Life-Balance. Interesse? Dann bewerben Sie sich bei uns! Mehr Infos zu unseren Stellenangeboten unter: www.stadtwerke-oberursel.de/karriere



Tagsüber Radfahren, nachts unterm Sternenhimmel schlafen: Bikepacking liegt im Trend. Worauf Sie vor Ihrer ersten Tour achten sollten, damit es richtig Laune macht.

Was ist Bikepacking eigentlich?

Bikepacking ist eine Kombination aus Biking, also Radfahren, und Backpacking, dem Reisen aus dem Rucksack heraus. Während die klassische Radreise oft abends im Hotel endet, beginnt bei vielen Bikepackern dann der Campingspaß. Bikepacker fahren oft abseits befestigter Wege. Seinen Ursprung hat der Trend bei den „Self-supported Races" – mehrtägigen Mountainbike-Langstreckenrennen, bei denen die Teilnehmenden ganz auf sich allein gestellt sind. Ihr gesamtes Gepäck – Zelt, Schlafsack, Proviant, Kleidung – müssen sie auf dem Rad mitnehmen. Die Kunst des Bikepackings liegt also darin, nur das Notwendigste einzupacken, um möglichst wenig Ballast mitzuschleppen.

Welches Rad eignet sich am besten?

Das hängt vom Budget und den Plänen ab. Das klassische Mountainbike rollt gut über Asphalt, meistert aber auch Wurzeln, Stufen und Steine. Es gibt zwei Varianten: Fully oder Hardtail. Das Fully ist vorn wie hinten gefedert, was Komfort und Fahrspaß erhöht. Andererseits müssen Sie beim Packen darauf achten, dass die Tasche nicht den Federweg blockiert. Das Hardtail – mit oder ohne gefederte Vorderradgabel – bietet aufgrund seiner Rahmenform vielseitige Möglichkeiten, Taschen anzubringen. Wer in verschiedenen Terrains unterwegs ist, fährt auch mit einem Gravelbike gut: Es vereint die Vorzüge von Rennrad und Mountainbike und überzeugt sowohl auf glatten Straßen als auch auf Pfaden mit losem Untergrund. Brettern Sie über matschiges oder verschneites Gelände, ist möglicherweise ein Fatbike eine Option. Es ist aufgrund seiner breiten Reifen und ausgeprägten Federung selbst im Herbst oder Winter noch einsatzfähig. Bei längeren Strecken über Asphalt sind Fatbikes durch ihren hohen Rollwiderstand allerdings eher hinderlich.

Welche Ausrüstung braucht es?

Packen Sie für einen mehrtägigen Trip, einen Schlafsack für die Nacht, geeignete Kleidung und ausreichend Proviant ein. Ein Zelt ist optional, empfiehlt sich auch im Sommer, da es abends oft stark abkühlt. Achten Sie bei der Auswahl der Ausrüstung auf Funktionalität, Gewicht und Packmaß. Wählen Sie leichte und kleine Gegenstände und verzichten Sie auf alles nicht notwendige. Führen Sie immer ein kleines Notfallset mit sich – bestehend aus Erste-Hilfe-Set, Werkzeug und Taschenlampe. Passen Sie Ihre Wasser- und Nahrungsvorräte (zum Beispiel Energie- und Müsliriegel) an den Umfang Ihres Trips an, denn auf abgelegenen Strecken sind Einkaufsmöglichkeiten meist rar. Für die Körperpflege unverzichtbar sind Zahnbürste, Campingseife, Sonnencreme und ein Mikrofaserhandtuch. Achten Sie darauf, nicht nur Kleidung für die Fahrt dabeizuhaben. Packen Sie neben Radhose und -trikot, Regenjacke und Helm auch einen dicken Pulli und wärmende Socken für die Nächte ein.

Wie belade ich mein Rad optimal?

Das Gepäck verstauen Sie in verschiedenen Taschen, die Sie am Lenker, am Rahmen oder an der Sattelstütze Ihres Bikes befestigen. Da die Tour oft über unbefestigte Wege führt, kommen große Taschen an der Sattelstütze nicht infrage. Achten Sie darauf, das Gewicht gleichmäßig zu verteilen, da es sonst zu Balanceschwierigkeiten und damit zu Stürzen kommen kann.

Wie bereite ich mich als Anfänger oder Anfängerin auf die erste Tour vor?

Informieren Sie sich vorab genau über die Route und laden Sie sich die Tour auf einem Fahrradcomputer oder Smartphone herunter. So behalten Sie unterwegs die Orientierung, sollten Sie mal kein Netz haben. Ganz wichtig: Schätzen Sie das Weg-Zeit-Verhältnis realistisch ein. Achten Sie besonders auf das Höhenprofil der Strecke: Höhenmeter kosten deutlich mehr Zeit und Energie! Bevor Sie Ihre Reise antreten, sollten Sie Ihr Fahrrad unbedingt auf Mängel überprüfen. Auch empfiehlt es sich, vorab mit dem Rad zu trainieren und es passend einzustellen. So beugen Sie Pannen und Verletzungen vor. Als Schnuppertour eignet sich der sogenannte Overnighter: Bei zwei Tagen Fahrt mit einer Übernachtung lernen Sie, sich selbst und Ihre Fitness einzuschätzen. Viel Spaß!

Mitmachen & gewinnen



Rätseln und gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der
31. August 2024

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8

Senden Sie die Lösung per Post oder E-Mail an:

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH
Marketing & Kommunikation
Oberurseler Straße 55–57
61440 Oberursel
taunanews@stadtwerke-oberursel.de

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.


Foto: Valkental

1. Preis

Valkocean Gepäckträgertasche
Hochwertige Fahrradtasche aus recyceltem Plastik


Foto: Bavicchi s.p.a.

2. Preis

Geo Terracotta Keimturm
Sprossen ziehen leicht gemacht

3. Preis

TaunaBad-Gutschein
im Wert von 25 Euro



Impressum: Herausgeber: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (SWO), Oberurseler Straße 55–57, 61440 Oberursel, Telefon: 06171 509-0, Fax: 06171 509-129, E-Mail: info@stadtwerke-oberursel.de, Internet: www.stadtwerke-oberursel.de; Marketing & Kommunikation: Andrea Königslehner (verantwortlich); Redaktion: SWO mit der trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trurnit.de; Andrea Königslehner (verantwortlich), Sandra Mann, Birgit Wiedemann; Bildredaktion: Marko Godec, Andrea Königslehner; Gestaltung: Veronika Hansen, trurnit GmbH | trurnit Publishers, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn; Druck: Kolibri Druck, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; Irrtümer und Druckfehler vorbehalten; Auflage: 25.500 Exemplare.

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11586-1903-1013

FSC www.fsc.org MIX Fördert gute Waldnutzung FSC® C022647

Teilnahmebedingungen Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn nicht übertragbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz im Hochtaunuskreis. Der Veranstalter verarbeitet die Daten der Teilnehmer*innen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für eigene Werbe- und Marketingzwecke, insbesondere um entsprechende Informationen per E-Mail oder per Post zu versenden. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung sind § 7 Abs. 3 UWG sowie Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO.
Regelungen zum Datenschutz Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH ist die verantwortliche Stelle im Rahmen der Gewinnspieldurchführung. Teilnehmer*innen des Gewinnspiels können der Verarbeitung und Nutzung ihrer Daten für zukünftige Werbe- und Marketingzwecke jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an die verantwortliche Stelle widersprechen (Art. 21 DS-GVO). Hierzu können Sie sich an marketing@stadtwerke-oberursel.de oder postalisch an Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, Betreff: Gewinnspiel [NAME DES GEWINNSPIELS], Oberurseler Straße 55–57, 61440 Oberursel wenden. Im Falle des Widerspruchs werden die entsprechenden personenbezogenen Daten nicht mehr für die betreffenden Zwecke genutzt.
Weitere Infos: https://www.stadtwerke-oberursel.de/Datenschutz; alle Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel unter https://www.stadtwerke-oberursel.de/Teilnahmebedingungen